

Interviewleitfaden für die Befragung von Vätern zu ihrer Situation bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im kda

Jedem Interviewten steht es frei, auf Fragen zu antworten oder nicht. Die Mitschrift wird den Interviewten zur Verfügung gestellt und sie entscheiden, was davon unter ihrem Namen oder anonymisiert oder gar nicht an die Öffentlichkeit gelangen darf.

1. Was ist Ihnen wichtig am Zusammensein mit Ihren Kindern/Eltern?

1a. Wieviele Kinder/ betreuungsbedürftige Angehörige gehören zu Ihrer Familie ?

2. Was machen Sie gerne mit Ihren Kindern / Was machen sie gerne mit Ihnen?

3. Wie geht/ging Ihr Arbeitgeber auf Ihre Bedürfnisse als Vater/Sohn ein?

3a. Haben Sie hier besondere Wünsche / Was ist Ihnen besonders wichtig im Hinblick auf

- A) Information über familienfreundliche Angebote
- B) Vertrauen in die Mitarbeitenden
- C) Schaffen eines positiven Teamklimas
- D) Kritik- und Konfliktfähigkeit
- E) Flexibilität
- F) Verständnis und Aufgeschlossenheit?

4. Wie sprechen Sie sich mit Ihrer Partnerin bei der Betreuung ab und wie schwierig gestaltet sich das?

5. Wie konnten / können Sie Ihre Partnerin unterstützen z.B. beim beruflichen Wiedereinstieg?

6. Welche Aufgaben bei Haushalt und Erziehung übernehmen Sie (gerne)?

7. Was ist schwierig für Sie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Was klappt gut – besser als erwartet?

7a. Glauben Sie, dass Ihre familiären Beziehungen unter Ihrer beruflichen Belastung leiden? Warum – in welchem Bereich?

7b. Wie zufrieden sind Sie mit der aktuellen Gewichtung von Familie und Beruf in Ihrem Leben?

8. Wer unterstützt Ihre Familie bei der Betreuung von Kindern / Eltern? (Verwandte, Eltern/Großeltern, Haushälterin, Nachbarn, Freunde, Tagesmutter)

9. Wie sieht Ihre Rolle als Vater aus – was ist Ihnen dabei wichtig – Was möchten Sie sein für Ihre Kinder?

9a Haben Sie das Gefühl, den eigenen Ansprüchen an die Vaterrolle gerecht zu werden (gerecht werden zu können)?

10. Was haben Sie für Wünsche an die Gesellschaft, den Arbeitgeber, Ihre Familie in Bezug auf das Dasein als berufstätiger Vater/ Sohn?

10a. Was bedeutete für Sie „väterfreundlich“?

11. Würden Sie sich gerne mit anderen Vätern austauschen – worüber?

12. Nehmen Sie Vater-Kind-Angebote (z.B. in Gemeinden) wahr?

13. Nehmen Sie die Vätermonate beim Elterngeld in Anspruch?

13a Haben Sie schon einmal Elternzeit genommen bzw. Teilzeit (also beruflich kürzer getreten aus familiären Gründen)?

14. Welche Motive bewegen Sie dazu, Zeit mit der Familie zu verbringen?